

II - 48 der Beilagen zu den Schriftlichen Protokollen des Nationalrates
XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 30 J.

1979 -07- 02

A N F R A G E

der Abgeordneten SANDMEIER

und Genossen

an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten
betreffend Hilfeverweigerung durch die Polizei von Genua
nach einem Überfall auf eine österreichische Staatsbürgerin

Die Oberösterreichischen Nachrichten vom 27. Juni 1979 berichten über einen Raubüberfall in Genua, der an der Gmundner Ärztin, Dr. Lieselotte Veegh, verübt wurde. Die Frau erlitt dabei eine schwere Fußverletzung. Der Gatte, Dr. Kurth Veegh, wollte den Täter stellen, wurde aber - offensichtlich von Komplizen des Täters - daran gehindert. Die Bahnhofspolizei von Genua lehnte die Aufnahme eines Protokolls ab, als der Gatte Anzeige erstatten wollte. Der Arzt hat sich mit einer Beschwerde an die österreichische Botschaft gewendet.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten folgende

A n f r a g e :

Was hat die österreichische Vertretungsbehörde in der Angelegenheit des Raubüberfalles auf eine Gmundner Ärztin in Genua unternommen?